



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 15. Liebreiche Anmüthungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

alle Heiligen loben / ehren vnd lieben ewiglich.

Ich erfreue mich.

Es ist mir ein grosse Frewd / daß Maria ein Jungfraw vnd ein Mutter / vnd ein Mutter Gottes ist.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß ich ein Kind der Christ-Catholischen Kirchen bin.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß Gott meinen Nächsten / vnd bevorab meinen Feinden / viel vnd grosse Gnaden ertheilt hat.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß die Recht-Glaubigen die allergebenedeyteste Mutter Mariam / vnd alle Heiligen ehren / lieben / vnd anrufen.

Es ist mir ein Frewd.

S. 15. Liebreiche Anmütungen.

Ich begere vnd wünsche zu leben vnd zu sterben in der Gnad vnd Huld Gottes.

Ich begere.

Süßester Herz vnd Gott / ich begere nichts

nichts anders zu gedencken / zu reden / zu thun / als was dir angenehm vnd wolgefällig ist.

Ich begere.

Ich begere vnd wünsche / daß ich dich / Herz / recht loben möchte / weil ich aber das selbig würdiglich nicht thun kan / bitte ich dich / du wollest dich selbst in mir vollkommenlich loben.

Ich begere.

Ich wünsch vnd begere / daß alle Hh. Engel / vnd all deine Außerwählten / dich für mich ehren / preisen vnd loben thäten alle Augenblick / weil du lobwürdig bist in Ewigkeit.

Ich wünsch.

Ach daß auß all meinen Wercken / Worten / Bewegungen vnd Achem-ziehen deinem Namen möchte ein Lob zukommen.

Das begere ich.

Ich begere dir also vollkommenlich zu gefallen / allerliebwürdigster Gott / als je einer auß deinen vornembsten Freunden dir gefallen hat.

Ich begere.

Ich

Ich wolte/ daß sich zu dir/ O lieblichstes
Liecht meiner Seelen / alle Menschen be-
lehren.

Ich wolte.

Ich wünsch vnd begere / daß dich kein
Mensch auff Erden beleidigte.

Ich wünsche.

Ich wünsche allen wahre Erkantnuß
Gottes/ vnd seine brinnende Lieb.

Ich wünsche.

Ich wünsche allen/ die mich je beleidigt/
einen seligen Todt.

Ich wünsche.

Ich wünsche / daß alle Völcker/ Ge-
schlechte vnd Menschen anbeteten das H. H.
Sacrament vnd den süßesten Nahmen
IESVS.

Ich wünsche.

Ich wünsche / daß die hochgesegnete
Jungfraw Maria von allen hoch geach-
tet/ vnd allzeit würdiglich geehret würde.

Ich wünsche.

Ach H. Erz / ich wünsch vnd begere zu
seyn demütig/ gehorsamb / gedultig/ mäs-
sig / keusch vnd andächtig / wie ich solte.

Was

was mir nun an diesen Tugenden manglet / bitte / wollest du ersetzen.

Ich wünsche.

Ich wünsche vnd begehre herzlich zu sehen das Angesicht / welches erfreuet die Statt Gottes.

Ich wünsche.

Ich begehre zu sehen den Frieden-König des Himlischen Jerusalems / dessen Angesicht begehrt die ganze Erden.

Ich begere.

Ich begehre anzuschawen die allergnädigste Jungfraw MARIA, die Mutter des Eingebornen Sohns Gottes vnd Himmel-Königin.

Ich begere.

Ich wünsche vnd begehre die Gesellschaft aller heiligen Engeln / vnd anderer Bürger vnd Einwohner des Himmels.

Ich wünsche.

Wann werd ich dich sehen mein Gott / vnd mein einiges Gut? wann werd ich bey dir seyn / du Anfang / vnd mein End? Wann wird meine Seel deiner süßesten Umbfahung genießen? Wann wird sie
mit

mit vnauflöflicher Liebe mit dir verbun-
den werden? Wann wird sie vollkômlich
dir vereiniget bleiben? Was hab ich mehr
im Himmel/oder was kan ich auff Erden
besser begehren/als dich? O Gott meines
Hertzens/vnd mein Theil in Ewigkeit!

Ach wann!

Wann wird mir doch die Welt ganz
vergehn/wann werden alle Hindernussen/
alle Vnrube/alle Veränderungen bey mir
ein End gewinnen? Wann wird mein Pil-
gerfahrt auß seyn? Wann wird mein hie-
bleiben sich enden? Wann wird sich nei-
gen der Schatten der Sterblichkeit/vnd her-
fürblicken der Tag der Ewigkeit? Wann
werde ich ablegen den Bündel des Leibs/
das meine Seel hinfliehe zu der ewigen
Ruhe?

Ach wann!

Wann werde ich ohne Hindernuß dich
mit den Heiligen ewiglich vnd seliglich lo-
ben./ O Mein Gott./ O mein Lieb./ O mein
Begierd./ O mein all/vnd einigs Gut!

Ach wann!